

Themenangebote der Ev. Frauenarbeit für Frauengruppen im Jahr 2026

Nicole Dylewski

1. Künstliche Intelligenz (KI) verändert unsere Welt, und auch unsere Kirche?

Das Thema KI ist in aller Munde. Dabei begegnet uns KI nahezu überall in unserem Alltag: in der Werbung als Bild- und Textgenerator, im Internet als Informationsquelle beim Recherchieren, in unserer digitalen Kommunikation als Chatpartner. Auch im beruflichen Kontext spielt KI eine immer größere Rolle. Daher fragen wir gemeinsam, was KI eigentlich ist, wie sie unseren Alltag konkret prägt und welche Chancen und Herausforderungen sich daraus für Kirche, Spiritualität und Verantwortung ergeben. Dabei wollen wir entdecken, wie Technik, Ethik und Glaube miteinander ins Gespräch kommen können – mit Neugier, Fragen und vielleicht auch mit etwas Staunen.

2. Ne, Nö, Nein – Wege zum Neinsagen

Sei es im Beruf, in der Familie oder im Freundeskreis, gerade Frauen fällt es oft schwer, „nein“ zu sagen. Doch warum ist das so? Und warum ist es so wichtig, Grenzen zu setzen und klar „nein“ zu sagen? Wann tut ein Nein gut? Wir wollen gemeinsam reflektieren, woher die Schwierigkeiten kommen, unsere eigenen Bedürfnisse deutlich zu machen und warum es befreiend und stärkend sein kann, ein bewusstes Nein auszusprechen. Ein Raum für Austausch, praktische Tipps und gegenseitige Stärkung soll dabei geboten werden.

Gerne referieren wir auch zu
Themenangeboten
aus den vergangenen Jahren!
Diese sind auf unserer Homepage
unter der Rubrik „Themen“ zu
finden: [https://www.kirche-
oldenburg.de/kirche-
erleben/angebote/frauen](https://www.kirche-oldenburg.de/kirche-erleben/angebote/frauen)

Andrea Schrimm-Heins

1. „Du bist ein Gott, der mich anschaut“

Hoffnungsvolle Geschichten der Bibel

Geschichten, die gut ausgehen, geben Hoffnung. Die Bibel ist voll von Geschichten, die überraschend zu einem guten Ende führen. Im ersten Buch Mose wird zum Beispiel von Hagar erzählt. Abraham, der von Hagar ein Kind gewollt hatte, schickt sie mitsamt dem Kind in die Wüste. Aber die Geschichte endet gut. Geschichten können gut ausgehen, wo Menschen sich wahrgenommen und geliebt fühlen. Wo sie ihre Würde wiederfinden. Ein Stück Himmel auf der Erde.

2. Die Würde des Menschen ist un-(?)verletzlich – Was Menschen Würde gibt

Laut Artikel 1 des Grundgesetzes ist die Würde des Menschen unantastbar. Trotzdem ist die Würde des Menschen gefährdet und verletzlich. Sie wird durch vieles auf die Probe gestellt. Durch Kriege, Flucht, Krankheit, Armut und Alter. Was ist eigentlich Würde? Und was gibt Menschen Würde?

3. Worte wirken Wunder

Warum es so wichtig ist, wie wir reden

Worte wirken Wunder. Sie können trennen oder verbinden. Sie können verletzen oder heilen, Mauern errichten oder Brücken bauen. Was können wir lernen aus der „Gewaltfreien Kommunikation“? Gewaltfreie Kommunikation ist eine Methode, die dazu einlädt, einander auf Augenhöhe zu begegnen – mit Achtsamkeit, Empathie und Klarheit.

4. „Nichts ist so beständig wie der Wandel“

– Vom Umgang mit Veränderungen

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ Vor dem Hintergrund von Digitalisierung und Globalisierung scheint dieses Zitat auch heute noch genauso aktuell zu sein wie vor circa 2500 Jahren. Alles ist kontinuierlicher Veränderung unterworfen. Warum fällt Veränderung so schwer? Wie gelingt es, während und nach Veränderungen persönlich stabil zu bleiben? Wie können wir in Veränderungsprozessen den Blick auf die Chancen richten? Wie können wir Veränderung auch selbst gestalten?